

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Theaterzettel. 1796-1939
1878**

5.5.1878



Großherzogliches Hoftheater zu Karlsruhe.

Sonntag, den 5. Mai 1878.

Änderung der Abonnements-Nummer.

II. Quartal. **60.** Abonnements-Vorstellung.

Der Prophet.

Große Oper mit Ballet in fünf Akten, nach dem Französischen des Eugen Scribe, deutsch bearbeitet von E. Kellstab. Musik von Giacomo Meyerbeer.

Personen:

Johann von Leyden	Herr Holdampf.
Fides, seine Mutter	*)
Bertha, seine Braut	Fräulein Schneider.
Jonas, } Wiedertäufer	Herr Kürner.
Matthias, }	Herr Ludwig.
Zacharias, }	Herr Speigler.
Graf Oberthal	Herr Staudigl.
Hauptleute der Wiedertäufer	Herr Bösch.
	Herr Denninger.
	Herr Dischner.
Landleute von Dordrecht	Fräulein Wabel.
	Fräulein Walter.
Bürger	Herr Klages u. Andere.
Gefangene Edelleute von Münster	Herr Gunz.
Ein Mönch	Herr Morgenweg.
	Herr Consentius.

Landleute von Dordrecht. Ritter und Hellebardiere des Grafen Oberthal. Einwohner von Leyden und Münster. Wiedertäufer. Großwürdenträger und Magistratspersonen von Münster. Zu den Wiedertäufern übergetretene Geistlichkeit. Mönche. Chorknaben. Pagen. Junge Mädchen. Trabanten des Propheten. Soldaten und Volk.

Ort der Handlung: In den ersten zwei Akten in Holland; und zwar im ersten Akte in der Gegend von Dordrecht, im zweiten Akte zu Leyden; in dem dritten, vierten und fünften Akte vor und zu Münster in Westphalen. Zeit: um das Jahr 1534.

Die vorkommenden Tänze sind arrangirt vom Herrn Balletmeister Beauval.

II. Akt. Chortanz (Valse).

III. Akt. 1. Schlittschuh-Quadrille, } ausgeführt von Fräulein Stemmler, Herrn Beauval und dem Ballet-Chor.
2. Galopp,

V. Akt. Gruppierungen und Tanz,

*) Fides: Fräulein Goldsticker, vom Stadttheater in Nürnberg, als Gast.

Textbücher sind in der Macklot'schen Buchhandlung und Abends an der Kasse zu haben.

Anfang: sechs Uhr. Ende: nach halb zehn Uhr.

Kasse-Öffnung: 5 Uhr.

Unpäßlich: Frau Obermüller.

Der freie Eintritt ist für heute aufgehoben.

Preise der Plätze.

Balkon-Fremdenloge . . . 3 M. 50 Pf.	Balkon-Stehplatz . . . 1 M. 80 Pf.	Logen III. Rangs . . . 1 M. 40 Pf.
Fremdenloge II. Rangs 2 " 40 "	Parterre-Logen . . . 2 " 10 "	III. Rang. Sitzplätze . . . 90 "
Fremdenloge im Parterre 2 " 40 "	Logen II. Rangs . . . 1 " 80 "	III. Rang. Stehplätze . . . 70 "
Logen I. Rangs . . . 3 " — "	Parterre-Sperreplätze . . . 2 " 10 "	IV. Rang. Mitte . . . 60 "
Balkon 3 " — "	Parterre 1 " 40 "	IV. Rang. Seite . . . 40 "

☛ Damit an der Kasse durch Geldwechseln kein Aufenthalt entsteht, wird nur abgezähltes Geld angenommen.

Der **Billetverkauf** findet am Tage der Vorstellung von 11—1 Uhr und an der Abendkasse, die Abgabe der auf Vormerkung reservirten Billette nur von 3—4 Uhr Nachmittags des vorhergehenden Tages statt. Nur für **Auswärtige** werden vorgemerkte Billette zur Abendkasse und zwar längstens bis ¼ Stunde vor Anfang der Vorstellung zurückgelegt.

Vormerkungen auf nummerirte oder Logenplätze wollen gefl. persönlich oder schriftlich bei Großh. Hoftheater-Verwaltung bis längstens 12 Uhr Mittags des der Vorstellung vorhergehenden Tages gemacht werden.

Die auf **Vormerkungen** abgegebenen oder an der Tageskasse verkauften Billette werden an der Abendkasse nicht mehr zurückgenommen. ☛

Dienstag, den 7. Mai, II. Quartal, **59.** Abonnements-Vorstellung.

Der **Troubadour**. Oper in vier Akten, nach dem Italienischen des Salvatore Cammerano, von Heinrich Broch. Musik von Josef Verdi.

Azucena: Fräulein Goldsticker, vom Stadttheater in Nürnberg, als Gast.

☛ Um 10 Uhr Abgang der Eisenbahn-Züge nach Nastatt und Pforzheim. Mit Berücksichtigung der Theaterbesucher gehen die Züge jedoch in keinem Falle früher ab, als eine Viertelstunde nach beendigter Vorstellung.